

# Krieg

**Beitrag von „Kris24“ vom 1. Mai 2022 10:33**

Noch einmal ninnale, ich schrieb viele, nicht alle.

Und gerade wegen Transnistrien (vermutlich nicht mehr zu retten) ist es wichtig, dass es jetzt in der Ukraine Russland zu teuer wird. Hätte Ukraine nach 3 Tagen oder spätestens einer Woche wie von Russland geplant, aufgeben (müssen), dann würde das nächste Land zügig dran kommen. Jetzt muss sehr viel russisches Militär eingesetzt werden, viel wird zerstört, das fehlt erst einmal für den nächsten Einsatz.

Ich befürchte trotzdem eine Ausweitung. Auch Hitler beließ es nicht bei Tschechien und dann Polen. Noch 1941 wurde Russland angegriffen. Aber wie hätte ein Hitler gestoppt werden können? Alle, die jetzt sagen, keine Waffen für Ukraine, sollten sich eingestehen, dass sie den Stärkeren und Gewalttätigen unterstützen. Und was lernen Schurkenstaaten? Schreie Atomwaffen, dann knickt der Westen ein und gibt dir alles, was du willst. (Und Schurkenvereinigungen, die noch keine Atomwaffen besitzen, haben noch mehr Grund, sich darum zu bemühen. Das macht die Erde nicht sicherer.)

Ich frage die Unterzeichner, wie sie reagieren würden, wenn sie an der Stelle von Ukraine stehen? Würden sie alles geben auch ihr eigenes Leben, das ihrer Kinder? Soll Russland wirklich von Lissabon bis Wladiwostok reichen? Wie viel Gewalt folgt dann noch in den unterdrückten Gebieten? Mich haben dieses Filtrierungslager entsetzt. Es gibt so viele Parallelen.